



„Zuhause ist es doch am schönsten!“ (Joh 14,1-12)

Wir alle kennen diesen Spruch und lernen aktuell in Corona-Zeiten die Grenzen seiner Berechtigung kennen. Vielen fällt mittlerweile die Decke auf den Kopf, zunehmend nerven die beschränkten Ausgeh- und Kontaktmöglichkeiten. Wir merken: Das Eigenheim, die Wohnung (und wenn man Glück hat: der Garten hinter dem Haus) sie genügen auf Dauer nicht. Der aufgezwungene Alltag beginnt zur Last zu werden. Der gleiche Trott und das ständige Einerlei lassen den Wunsch entstehen, auszubrechen und etwas außerhalb der eigenen vier Wände zu erleben.

Und dann die Frage: Was passiert in den Sommerferien? Gerade wir Deutschen sind ja das „reiselustigste Volk“ der Erde! Da ist es schon eine besondere Herausforderung, diese auseinanderdriftenden Kraftpole des Lebens von „Zuhause“ und „Unterwegssein“ auszuhalten.

Novalis, ein bekannter deutscher Dichter, fragte sich einmal: „Wohin sind wir Menschen eigentlich ein Leben lang unterwegs?“. Die Antwort, die er selber auf diese Frage gab, lautete: „Immer sind wir unterwegs nach Hause!“ Als Menschen, wollte er damit ausdrücken, sind wir ständig auf der Suche nach Sicherheit und Geborgenheit. „Zuhause“ ist ein großes Wort, es vermittelt ein Gefühl von Geborgenheit und Liebe. Jetzt in diesen Zeiten erleben viele, dass „Zuhause“ auch die Umgebung, die Nachbarschaft und die Menschen um uns herum umfasst.

Der Glaube greift die Bilder von „Zuhause“ und Unterwegssein immer wieder auf und verdichtet sie im Begriff und der Vorstellung der Pilgerschaft. Solange wir auf dieser Erde leben, sind wir wie „Pilger“ und befinden uns noch „auf der Pilgerschaft“, heißt es oft in der Bibel. Der bekannte Theologe Karl Rahner etwa sagte: „Wohin geht die Reise? Gott heißt das Ziel unserer Wanderschaft!“

Im Evangelium des 5. Sonntages der Osterzeit ist das Wort Jesu zu hören: „Im Hause meines Vaters gibt es viele Wohnungen.“ Teresa von Avila prägte im Hinblick auf diese Stelle das Wort vom „Haus der Seele“: „Die Seele ist gleichsam wie eine Burg, die ganz aus Diamant oder sehr klarem Kristall besteht und in der es viele Gemächer gibt, gleichwie im Himmel viele Wohnungen sind. In der Mitte dieser Wohnung aber wohnt Gott.“

Hier wird also ein anderes Bild vom menschlichen Herzen gezeichnet, als es die moderne Tiefenpsychologie tut. Der eigentliche „Hausbesitzer“ im „Haus der menschliche Seele“ ist nicht das Dunkel des Unbewussten, das wie ein blinder Passagier und unheimlicher Gast auf dem Grund der Seele haust und dort manchmal sein Unwesen treibt. Der eigentliche Herr im Hause der Seele ist Gott, der schon jetzt bei uns wohnt. In der weiteren Fortführung unseres Evangeliums sagt Jesus: „Wer mich liebt, wird mein Wort festhalten; mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen“ (Joh 14,23).

Mit zwei Worten von erfahrenen und reflektierten Christen möchte ich enden:

- Wir sind nicht Christen, um in den Himmel zu kommen, sondern dass der Himmel hier und jetzt schon zu uns kommt. (Bischof Klaus Hemmerle †1994)
- Halt an, wo läufst du hin? Der Himmel ist in dir. Suchst du Gott anderswo, du fehlst in für und für. (Angelus Silesius)

Pfarrer Dr. Andreas Mersch

5. Sonntag der Osterzeit 09./10.05.2020

1. Les: Apg 6,1-7
2. Les: 1. Petr 2,4-9
Ev: Joh 14,1-12

Zuspruch am Sonntag

Gott besitzt alle Dinge in Fülle,
nur vom zärtlichen Umgang
mit der Seele kann er nicht
genug bekommen.

Mechthild von Magdeburg

Seelsorgeteam

Pfarrer

Jürgen Dreher

Leiter des
Kirchengemeindeverbandes
Tempelstraße 2
50679 Köln

Tel.: 0221 80 19 50 32

Sprechstunde: nach Vereinbarung
juegen.dreher@kirche-deutz-poll.de

Pfarrer

Dr. Andreas Mersch

Pfarrvikar
Poller Hauptstraße 26
51105 Köln

Tel.: 0221 830 72 98

Sprechstunde: nach Vereinbarung
dr.andreas.mersch@kirche-deutz-poll.de

Diakon

Hans Gerd Grevelding

Poller Hauptstraße 26
51105 Köln

Tel.: 0172 21 81 340

Sprechstunde: nach Vereinbarung
hans.gerd.grevelding@kirche-deutz-poll.de

Gemeindereferentin

Sr. Elke Stein TC

Poller Hauptstraße 26
51105 Köln

Tel.: 0221 830 72 10

Sprechstunde: nach Vereinbarung
elke.stein@kirche-deutz-poll.de

Diözesan-Caritaspfarrer

Frank Müller (Subsidiar)

Gereonshof 2a, 50670 Köln

Tel.: 0221 20 10 240

frank.mueller@caritasnet.de

Gottesdienste vom 9. bis 12. Mai 2020

Samstag, 09.05.2020	
17.00 Uhr St. Urban	Vorabendmesse
18.30 Uhr St. Joseph	Vorabendmesse
Sonntag, 10.05.2020 5. Sonntag der Osterzeit	
9.45 Uhr St. Heribert	Heilige Messe
11.15 Uhr Hl. Dreifaltigkeit	Heilige Messe
17.00 Uhr St. Urban	Heilige Messe der Frankophonen Gemeinde in französischer Sprache
Montag, 11.05.2020	
18.00 Uhr St. Heribert	Heilige Messe
19.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit	Maiandacht
Dienstag, 12.05.2020	
7.00 Uhr St. Heribert	Laudes
8.30 Uhr 9.00 Uhr St. Joseph	Rosenkranzgebet Heilige Messe gestaltet von der kfd
19.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit	Rosenkranzgebet

Gottesdienste in unseren Kirchen

Ab diesem Wochenende können wir wieder Gottesdienste in unseren Kirchen feiern. Weiterhin gelten die bestehenden Hygiene- und Abstandsregeln. Darüber hinaus ist für die Wochenendmessen eine Anmeldung erforderlich. Diese erfolgt online über unsere Homepage (System „Eventbrite“). Dort finden Sie die Information direkt auf der Startseite und können ein Ticket buchen, wodurch der Einlass zu den Gottesdiensten geregelt wird. Personen, die nicht über entsprechende Möglichkeiten verfügen, können im Pastoralbüro anrufen, um sich zu einer Wochenendmesse anzumelden.

Mittwoch, 13.05.2020	
8.30 Uhr St. Urban	Heilige Messe gestaltet von der kfd
Donnerstag, 14.05.2020	
9.00 Uhr St. Heribert	Heilige Messe
9.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit	Heilige Messe gestaltet von der kfd
12.00 Uhr Deutzer Friedhof	Beerdigung – St. Joseph
18.00 Uhr St. Heribert	Maiandacht
Freitag, 15.05.2020	
9.00 Uhr St. Heribert	Heilige Messe
18.30 Uhr St. Joseph	Maiandacht
Samstag, 16.05.2020	
17.00 Uhr St. Urban	Vorabendmesse <i>Türkollekte für das Müttergenesungswerk</i>
18.30 Uhr St. Joseph	Vorabendmesse <i>Türkollekte für die Pfarrcaritas</i>

Angebote im Internet

<https://www.erzbistum-koeln.de/news/Informationen-und-Regelungen-im-Erzbistum-Koeln-zum-Corona-Virus/>

www.domradio.de : Übertragung der Hl. Messe am Sonntag um 10 Uhr und an allen Werktagen um 8 Uhr; täglich um 18 Uhr Rosenkranzgebet und um 18.30 Uhr Hl. Messe

<https://www.netzwerk-gottesdienst.at/pages/inst/999999991/gottesdienstzuhaus> : Vorlage für Gottesdienste zu Hause

<https://familienpastoral.bistumlimburg.de/> : Vorlage für Gottesdienste zu Hause

www.taize.fr/de : 20.30 Uhr Abendgebet

www.kirche-deutz-poll.de : aktuelle Nachrichten aus dem Veedel

www.zusammen-gut.de : Verschiedene caritative und spirituelle Initiativen aus dem Erzbistum Köln stellen sich vor.

„Kölsch Hätz“ und „Helfende Hände“: Nachbarschaftshilfe für Einkäufe und andere Hilfen für ältere Menschen und chronisch Kranke:

Kölsch Hätz 0221 56 95 78 16 @: coronahilfen@caritas-koeln.de

Helfende Hände Deutz: 0221 99 59 980



Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.

Joh 14, 6-7

Öffnungszeiten der Pastoralbüros in Deutz

St. Heribert

Tempelstr. 2, 50679 Köln
Tel.: 0221 801 95 0-0
Fax: 0221 801 95 0-13
pastoralbuero.heribert@kirche-deutz-poll.de

Montag	9.00 – 11.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 11.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 11.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 11.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	9.00 – 11.00 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr

Spenden > Bankverbindung:
IBAN: DE88 3705 0198 0002 0026 57
BIC: COLSDE33 Sparkasse KölnBonn

St. Urban

Ulitzkastr. 5, 51063 Köln
Tel.: 0221 81 14 22

Mittwoch	geschlossen
----------	-------------

Öffnungszeiten der Pastoralbüros in Poll

St. Joseph

Poller Hauptstr. 26, 51105 Köln
Tel.: 0221830 72 1-0
Fax: 0221 83 14 55
pastoralbuero.joseph@kirche-deutz-poll.de

Dienstag	9.00 – 11.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 11.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	9.00 – 11.00 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr

Spenden > Bankverbindung:
IBAN: DE51 3705 0198 0002 8422 76
BIC: COLSDE33 Sparkasse KölnBonn

Hl. Dreifaltigkeit

Pastor-Paul-Milde-Str. 1, 51105 Köln
Tel.: 0221 830 31 47

Donnerstag	geschlossen
------------	-------------

Verwaltungsleitung

Petra Schumacher
Tel.: 0221 801 95 0-37
petra.schumacher@kirche-deutz-poll.de

Adressen der Kindertagesstätten

St. Heribert

Lorenzstr. 5-7, 50679 Köln
0221 81 13 76

St. Joseph

Poller Hauptstr. 26b, 51105 Köln
0221 830 72 29

Adressen der Pfarrheime

Deutz-Poller Forum	Tempelstr. 2
St. Heribert	Adolphstr. 26
St. Joseph	Poller Hauptstr. 26
St. Urban	Ulitzkastr. 3

Kirchenmusik

Matthias Leenen
Seelsorgebereichsmusiker
Tel.: 0221 88 41 48

Gottesdienste am 17. Mai 2020

Sonntag, 17.05.2020 6. Sonntag der Osterzeit

9.45 Uhr St. Heribert	Heilige Messe <i>Türkollekte für das Müttergenesungswerk</i>
11.15 Uhr Hl. Dreifaltigkeit	Heilige Messe <i>Türkollekte für die Pfarrcaritas</i>
17.00 Uhr St. Urban	Heilige Messe der Frankophonen Gemeinde in französischer Sprache

Gottesdienste im Eduardus-Krankenhaus

im Mai noch keine Gottesdienste:
Informationen bei: Pastoralreferent Gerhard Mertens, Tel. 0221 82 74-33 62

Die Pastoralbüros sind für den Publikumsverkehr geschlossen und sind zu den gewohnten Öffnungszeiten via Telefon und E-Mail für Sie erreichbar.

Muttertags-Spende Online

<https://www.muettergenesung-koeln.de/>

Jedes Jahr rund um den Muttertag sammelt die Katholische Arbeitsgemeinschaft Müttergenesung im Erzbistum Köln (KAG) Spenden zur Unterstützung von Müttern, Vätern und pflegenden Angehörigen. Normalerweise engagieren sich in dieser Zeit viele kfd-Frauen aus allen Teilen des Erzbistums, stehen mit Sammeldosen vor Kirchen und Geschäften oder gehen von Haus zu Haus, um Spenden einzuwerben. Sie zeigen damit ihre Wertschätzung insbesondere für Frauen, die sich im Spagat zwischen Familie, Hausarbeit und Beruf befinden. Mit dem gesammelten Geld können Kurmaßnahmen für Mütter, Väter und pflegende Angehörige unterstützt, Aufklärungsarbeit und Beratung gewährleistet und durch die Kurnachsorge sichergestellt werden, dass sich die gewonnene Stabilität auch im Alltag fortsetzen kann.

Diese Muttertags-Sammlung ist die wichtigste Spendenaktion der KAG Müttergenesung Köln!

Leider macht die Corona-Pandemie auch davor nicht halt. Schweren Herzens muss nun die diesjährige Sammlung auf den Herbst verschoben werden. Dennoch sollen die Wochen rund um den Muttertag als traditionelle Spendenzeit nicht ganz aufgegeben werden, sind die Spenden doch gerade jetzt wichtiger denn je. Es sind vor allem die Mütter, die in der aktuellen Krisensituation zusätzlichen starken Belastungen ausgesetzt sind und die Kurmaßnahmen und zusätzliche finanzielle Hilfen im Anschluss umso dringender benötigen. Über diesen Button können Sie uns direkt eine Spende zukommen lassen!

Wir freuen uns über Ihre Solidarität mit den besonders belasteten Müttern in diesen Tagen und Wochen. **DANKE!**

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE13 7002 0500 0008 8555 04
BIC: BFSWDE33MUE

